APRIL 2018 | MAI 2018

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Wider die Mauern des Alltags

Für mich symbolisiert das Titelbild ein wenig die Situation nach der Feier der Auferstehung Jesu, wenn wir wieder im Alltag angekommen sind. Wir kommen schwungvoll von Ostern her und sind doch auch schon wieder ein wenig gelähmt, gefangen in einer Mauer, die wir uns – so denke ich – selbst bauen.

Viele dieser Steine sind kleine Kiesel, die nur in unserer Ansicht zu gewaltigen Felsbrocken werden: z.B. die Sorge, was andere Menschen von uns denken könnten, oder die Angst, zu kurz zu kommen. Je wichtiger wir uns selbst nehmen, desto größer werden die Steine, die uns einmauern. Diese Steinchen kann man relativ einfach aus dem Weg räumen: Wenn ich mich selbst nicht mehr zum Maß aller Dinge mache, dann schrumpfen diese Steine auf ihr Normalmaß, sodass ich mühelos ausbrechen kann.

Und dann lähmen uns Steine, mauern uns Steine ein, das sind gewaltige Brocken: eine Krankheit, die Sorge um den Arbeitsplatz, die vom Scheitern bedrohte Partnerschaft. Diese Steine kann ich nicht aus eigener Kraft wegräumen. Doch leider haben viele den vergessen, der uns von diesen Steinen befreien kann. Wir haben Gott vergessen und deshalb müssen wir uns nun fürchten vor dem, was kommt und geschieht.

Dabei ist ER es, der uns ein anderes Verhältnis zu den Dingen des Alltags finden lässt. Denn der Alltag ist der Ort der Fürsorge Gottes. Fangen wir doch einmal an, dort, wo wir uns ängstlich und krampfhaft sorgen, einfach zu bitten und dankbar zu empfangen. Was uns im Alltag so schrecklich wichtig geworden ist, darf ruhig in die zweite Reihe treten. Das Wichtigste, das Vertrauen auf Gott, rückt dann wie von selbst in die erste Reihe. Und: Versuchen wir Gott nicht so klein zu denken. Machen wir ihn klein, wachsen uns die Steine über den Kopf. Trauen wir ihm viel zu, dann werden wir auch die großen Felsbrocken überwinden.

Die Auferstehung Jesu drehte die Zeit nicht vor die Kreuzigung zurück, sondern es begann etwas ganz Neues. Und das gilt auch für uns: Mag die Vergangenheit auch noch so düster gewesen sein, weil jedoch mit der Auferstehung Jesu etwas ganz Neues begonnen hat, dürfen auch wir immer wieder neu beginnen.

Eine gesegnete österliche Zeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Reinhard Fischer

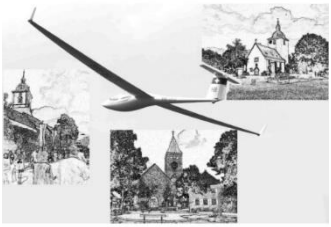
Titelfoto: Michael Tillmann

Gemeindefreizeit 2018

„Im Leben kommt es erstens anders, zweitens als man denkt" – und was Mose damit zu tun hat. Unter diesem Thema steht die diesjährige Gemeindefreizeit. Von Fr., 4. Mai bis So., 6. Mai 2018 geht es nach Bad Alexandersbad.
Die Kosten für das Wochenende betragen 125 € im Einzelzimmer und 105 € pro Person im Doppelzimmer.
Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr laden wieder die Gemeinden Gochsheim, Sennfeld und Schwebheim gemeinsam mit dem Aero-Club zum Gottesdienst an Himmelfahrt, 10. Mai um 10 Uhr auf das Gelände des Aero-Clubs (Flugplatz Schweinfurt-Süd) ein.



Die musikalische Gestaltung übernehmen wieder die Posaunenchöre der drei Gemeinden.

Machen Sie sich auf den Weg zum Flugplatz und feiern Sie gemeinsam diesen „Open Air" Gottesdienst.

Nachdem im Gottesdienst unsere Seele gestärkt ist, kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Beim Hallenfest des Aero-Clubs gibt es dann die Möglichkeit, die begonnene Gemeinschaft weiter zu führen.

Jubelkonfirmation

In diesem Jahr feiern wir am 13. Mai die Konfirmationsjubiläen. Wir laden dazu die Jahrgänge ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren konfirmiert wurden.
Vieles ist im Lauf der Jahre geschehen. Manches wurde wichtig, anderes verschwand in den Hintergrund. Die Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen und bietet die Möglichkeit des Wiedersehens mit alten Bekannten und Freunden.

Ökum. Gottesdienst im Grünen

Am Pfingstmontag feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst an der Flureiche am Stöckiger See.
Unser Posaunenchor wird diesen musikalisch begleiten.
Beginn ist um 9.30 Uhr.

"Im Kirchenvorstand kann ich auf Augenhöhe mitentscheiden"

Am 21. Oktober 2018 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde. Damit es eine Wahl geben kann, müssen erst einmal Kandidaten gefunden werden. Das geschieht in den nächsten Wochen. Pfarrer Martin Simon vom Amt für Gemeindedienst in Nürnberg im Gespräch mit Ute Baumann erläutert die Abläufe:

Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität: In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindemitglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde - und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, das Personal, z.B. im Kindergarten, um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin, und um die geistliche Gesamtverantwortung.

Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie den Chor, die Kinder- und Jugendarbeit, den Besuchsdienst, die Eine-Welt-Arbeit oder für das "Große Ganze" der Kirchengemeinde, dann kann ich im Kirchenvorstand mit beraten, entscheiden, arbeiten und für die großen Ziele und Visionen einer christlichen Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lerne ich auch für mich selber eine Menge dazu.

Und wie kommt die Kandidatenliste zu Stande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern, ebenso vielen gewählten Gemeindegliedern und dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist man/frau ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Gibt es eine Altersgrenze nach oben für Kandidaten?

Tatsächlich gibt es eine Landeskirche, die versucht hat, ein Höchstalter festzulegen. Davon halte ich wenig. Die Mischung macht´s: Es braucht die erfahrenen Ehrenamtlichen genauso wie Menschen mit frischen Ideen. Und wer sagt denn, dass Ältere nicht auch unkonventionell und innovativ sein können?

Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Gibt es Sitzungsgelder für die vielen Abendtermine?

Jede Menge "Gottes Lohn" samt kostenlosem Training für das "Sitzfleisch". Aber im Ernst: Viele Kirchenvorstände kümmern sich hervorragend um ihre Sitzungskultur, informieren transparent, bauen Pausen ein und gönnen sich hin und wieder einen Klausurtag.

Wie sieht es aus mit einer Quotenregelung für Frauen?

Es gab Zeiten, da wäre das notwendig gewesen. Aber anders als in den Aufsichtsräten der Konzerne sind Frauen in den Kirchenvorständen sehr präsent. Manche denken inzwischen schon eher über eine Männerquote nach.

Reicht es, wenn ich mich als Kandidat für einen Aspekt z.B. Jugendarbeit oder Kirchenmusik interessiere, oder muss ich mich in allen Bereichen auskennen?

Ein bestimmter Schwerpunkt ist völlig in Ordnung. Nur sollte die Verantwortung für das Ganze im Vordergrund stehen. Da hilft ein weiter Blick.

Bitte nennen Sie uns potentielle Kandidierende, die wir ansprechen können. Ansprechpartner sind der Kirchenvorstand sowie die Mitglieder des Vertrauenausschusses: Pfr. Fischer, Silke Ebert, Herbert Ludwig, Ingrid Prepens, Wolfgang Peter, Bernd Schubert und Hedi Seifert.

Ihr Beitrag zu einer verlässlichen Hilfe - Notopfer

Darum geht es, wenn wir diesem Gemeindeboten wieder einen Überweisungsträger mit einer Spendenbitte für Diakonische Aufgaben, Mission, eigene Gemeinde und Brot für die Welt beifügen. Dabei haben wir Hilfen für die Menschen bei uns im Blick, die sich nicht oder nur begrenzt selbst helfen können.

Wir werden wie in den vergangenen Jahren den Betrag, den Sie uns überweisen, gleichmäßig auf die 12 Monate des Jahres verteilen. Bei Überweisungen bis 200 Euro gilt der Durchschlag der Überweisung als Spendenquittung. Darüber hinaus stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.

Diakonie Schwebheim

Zur Mitgliederversammlung am 15. Mai um 19.30 Uhr lädt der Diakonieverein Schwebheim e.V. alle Vereinsmitglieder und Interessierte herzlich ins EGZ ein. Die Tagesordnung wird rechtzeitig im Amtsboten veröffentlicht. *(hl)*

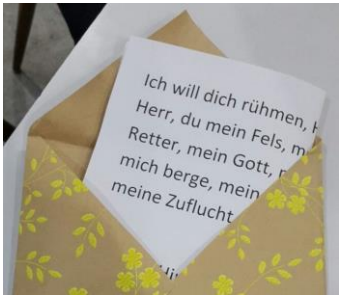
Ökumenische Bibelabende:

Der erste Abend ging um das Thema Liebe: Was oder wie ist sie eigentlich? Um ein rotes Herz in der Mitte des Raumes wurden die Antworten gesammelt. Es waren ganz moderne Begriffe, wie zum Beispiel Vertrauen, Geborgenheit, aber auch körperliche Zuwendung. Ganz anders die Beschreibung des Textes aus dem AT: Liebe ist köstlicher als Wein, sie ist stark wie der Tod und die Geliebte wird als makelloses Täubchen beschrieben. Trotz der altertümlichen Sprache verstand aber jeder sofort die Aussage des Abschnitts. Impulsfragen, Erklärungen und vertiefende Gespräche halfen uns, noch tiefer in den Text einzudringen.

In den Textabschnitten am zweiten Abend beschrieb zuerst ein Mann seine Freundin, dann eine Frau ihren Geliebten.

In intensiven Gesprächen wurden Parallelen zwischen dem Hohelied und

den Psalmen erarbeitet. Danach war jede und jeder eingeladen einen Brief aus den unterschiedlichen Texten an einen geliebten Menschen oder an Gott zu schreiben.



Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Internet unter www.schwebheim-evangelisch.de/aktuelles

Singen im Chor

Menschen – die bereits zu einem Chor gehören oder auch nicht – die Freude haben am Singen sind eingeladen.
Wir wollen in einem Chor vierstimmig gemeinsam singen, intensiv miteinander die Lieder einstudieren und dann einen (Konzert) Gottesdienst damit gestalten.

Der „Projekt-Chor" wird von Thomas Wagler geleitet. Er ist Musikreferent im Evangelischen Sängerbund.

Herzliche Einladung zum Chorwochenende vom 8. – 10. Juni 2018 im EGZ.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt (Tel. 1220) oder bei Pfr. Johannes Ziegler (Tel. 09521 9580416).

Wir waren mit viel Herzblut dabei

Frau Paula Schneider und Frau Rosalinde Gock, ein bewährtes Team in unserem Seniorenkreis, haben nach über 10 Jahren die Mitarbeit in jüngere Hände gegeben.
Nach dem Tod von Ella Heß vor über 14 Jahren musste der Seniorenkreis einen Neuanfang starten.

Frau Schneider und Frau Gock erklärten sich bereit, ihre Fähigkeiten bei der Vorbereitung für den Seniorennachmittag einzubringen. Sie hatten immer wieder gute Ideen, um die Tische für die Kaffeetafel hübsch zu gestalten. Natürlich durften da ein guter Kuchen und ein duftender Kaffee nicht fehlen. An Unterhaltung fehlte es nie.
Es wurde viel gesungen, wie z.B. Kirchen- und Volkslieder. Die vorgeschlagenen Spiele machten allen viel Spaß.
Wir haben es immer mit viel Freude und Herzblut gemacht, erklärten Frau Paula Schneider und Frau Rosalinde Gock.

In vier Gruppen mit jeweils zwei Teilnehmerinnen werden bis heute an jedem Donnerstag die Nachmittage für unsere Seniorinnen vorbereitet. Für viele Seniorinnen ist dieser Tag fest eingeplant.
Der Seniorenkreis ist den beiden Frauen dankbar für ihre geleistete Arbeit und freut sich, sie jetzt als Gäste in ihrer Mitte weiterhin begrüßen zu können.*(hp)*

Foto: (hl)

.....gut is´!

Abschließen und nach vorne schauen.....

Unter diesem Motto traf sich unser Kirchenvorstand zusammen mit den Kollegen aus anderen Kirchenvorständen in der Gemeindeakademie Rummelsberg. Rückblickend auf die vergangenen 5 Jahre wurde uns anhand einer Segelfahrt deutlich, was schreiben wir ins Logbuch, wo wurden wir seekrank, hatten wir einen Anker, gab es frischen Wind und welche Heraus-

forderungen zeichnen sich am Horizont ab. Des Weiteren stellten wir Überlegungen an, welche Talente im nächsten Kirchenvorstand benötigt werden. *(hl)*

Neues aus der Kita am Schloss

Jeden zweiten Dienstag ist es soweit. Alle Kinder der „Kita am Schloss" bekommen Besuch von Freddy und seinem Freund Pfarrer Johannes Ziegler.
Alle Kinder, die Kleinen aus der Krippe und die großen aus dem Ü3-Bereich warten schon sehnsüchtig im Foyer. Unsere „Jesuskerze" brennt in der Mitte und Blumen, Blätter, Schneeflocken, Faschingsmasken oder anderes zur Jahreszeit Passende liegt daneben. Mit dem Lied „Bärenstark..." beginnt der Morgenkreis und die Kinder singen zwischenzeitlich lautstark mit. Dann wird der faule Freddy geweckt. Der schläft nämlich gerne lange und manchmal sehr laut im Rucksack bei Herrn Pfarrer Ziegler. Wenn Freddy erst mal wach ist, hören die Kinder immer eine Geschichte aus der Bibel. Aufmerksam werden da die Ohren gespitzt und es ist immer wieder überraschend, wie gut sich die Kinder die kurzen Geschichten merken und auf Fortsetzung warten. Mit einem Abschlusslied verabschieden sich dann Freddy und Pfarrer Ziegler. Und wir freuen uns auf den nächsten Besuch. *(A. Wolz)*

Vorlesen einmal anders…

Unser Elterncafe mit dem Thema: „Internationales Vorlesen" wurde von den Eltern mit reger Beteiligung angenommen. Hierbei haben wir eine Sensibilisierung für andere Sprachen (russisch, türkisch, chinesisch) angeregt.
Dabei entstand die Idee, Frau Pröschl für die Kinder einzuladen.

Im Februar besuchte uns Frau Pröschl, Junos Mama in der Kita. Sie ist in China aufgewachsen. Deshalb kann sie uns ganz viel erzählen von einem fernen Land, einer anderen Kultur. Das interessiert die Kinder sehr.

Junos Mama kam zu den Kindern und las ein Bilderbuch vor, welches viele von uns bereits kennen. *„Weißt Du eigentlich wie lieb ich Dich hab?"* Doch wie hört sich die Geschichte an, wenn sie in chinesischer Sprache vorgelesen wird? Jede Seite wurde zuerst chinesisch von Junos Mama und anschließend deutsch von einer

Erzieherin vorgelesen. Wir finden es ganz spannend wie sich die chinesische Sprache im Unterschied zur deutschen Sprache anhört.
Und dann gibt es da noch die chinesische Schrift… ja wie sieht die denn aus? Jedes Kind bekam als Geschenk seinen Namen geschrieben und zwar mit chinesischen Schriftzeichen. – Eine tolle Idee!

Es freut uns, dass wir so engagierte Eltern in der Kita haben!

Vielen Dank an Frau Pröschl für diese interessante und lehrreiche Begegnung sagt das Team der Kita in der Heide

(Maria Oeters)

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Getauft wurden:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Bestattet wurde:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Zur Gnadenen Hochzeit gratulieren wir:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Hinweise zum Datenschutz:
Wir möchten Ihnen an dieser Stelle gerne Gottes Segen wünschen und Sie nicht verärgern. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums in unserem Gemeindeboten nicht wünschen, dann bitten wir Sie das Pfarramt bis zum Redaktionsschluss hierüber zu informieren. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist in unserem Impressum vermerkt. Wir sind bemüht alle Daten sorgfältig zu prüfen und alle Geburtstage zu veröffentlichen.
Sollten wir dennoch Ihren Geburtstag vergessen haben, so tut uns das leid und wir bitten Sie um Entschuldigung für dieses Versehen.

Kinder und Jugendliche

Jungschar für Jungs und Mädels ab der 1. Klasse montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ.

Konfirmandenunterricht mittwochs 16.45 Uhr im EGZ

Kirche mit Kindern am 15. April 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche mit dem Heide-Kita

Krabbelgruppe

Krabbelgruppe
mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im EGZ
mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Hauskreis montags, alle 14 Tage um 14.30 Uhr bei Frau Gehring, Heideweg 6, Schwebheim

Frauenbibelkreis bei Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9.00 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim

Seniorenclub donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19.30 Uhr im Bibrasaal

Frauenabend am 04.04. und 02.05. um 19.30 Uhr im EGZ

Montagsrunde – Gespräche über Gott und die Welt am 23.04. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenvorstandsitzung am 12.04. und 08.05. um 19.30 Uhr im EGZ

Gemeindefreizeit vom 04.05.-06.05. in Bad Alexandersbad im Evangelischen Bildungszentrum

Jahreshauptversammlung der Diakonie am 15.05. um 19.30 Uhr im EGZ

Männer im Gespräch am 18.05. um 19.30 Uhr im EGZ zum Thema: „Leben mit dem Wort Gottes"; Referent: Norbert Pache

Kräutergarten (Betreuung für Demenzerkranke) montags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ

April – Juli 2018
Ausgabe 123
2018

SW perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Kirche wozu?

Angesichts der anstehenden großen Ruhestandswelle müssen wir auch in den Kirchengemeinden über die Ressourcen nachdenken, die uns in Zukunft zur Verfügung stehen werden. Auch wenn ein Teil der zurückgehenden Steuermittel durch die starke Konjunktur wettgemacht wird, - rückläufige Mittel bedeuten weniger Geld für Personal und Immobilien.

„Profil und Konzentration“ (PuK) heißt ein neues Projekt unserer Kirche. Nicht jeder macht mehr alles. Sondern jede Gemeinde schärft ihr Profil in der Region und konzentriert sich dementsprechend auf ihre Stärken.

Faszinierend finde ich, dass PuK vom Auftrag her denkt. Was ist unser Auftrag als Kirche, als Gemeinde und in der Region? Kirchenvorstände und Dekanatsbezirk sind aufgerufen, darüber zu beraten. Fünf Aspekte sollen helfen, den kirchlichen Auftrag zu entfalten:

- Christus verkündigen und geistliche Gemeinschaft leben.
- Lebensfragen klären und Lebensphasen seelsorgerlich begleiten.
- Christliche und soziale Bildung ermöglichen.
- Not von Menschen sichtbar machen und Notleidenden helfen.
- Nachhaltig und gerecht haushalten.

Für unsere Kirche wird wichtig bleiben, in Wort und Tat von der Liebe Gottes Zeugnis zu geben. Die Passions- und Osterzeit erinnern uns, dass diese Liebe in Jesus Christus ist, der das Kreuz auf sich nahm und für uns gestorben und auferstanden ist.

Herzlich grüßt Sie damit
Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

KURZ gefasst

• Partnerschaftsprojekt Creche

Stärken und Gaben teilen – Freunden helfen ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher unterstützen wir die Kindertagesstätte (Creche) Bom Samaritano in Rio de Janerio. Mit Ihrer Hilfe stärken wir die Arbeit dieser wunderbaren Einrichtung: 100 Kinder aus einer Favela bekommen Elementarbildung, regelmäßige Mahlzeiten und medizinische Betreuung. Das Dekanat Schweinfurt hat sich zum Ziel gesetzt, 15.000 € pro Jahr zum Unterhalt der Creche beizutragen.

Werden wir es auch dieses Jahr wieder schaffen? Helfen Sie mit! Selbst viele kleine Beiträge ermöglichen dieser Einrichtung, den Kindern einen guten Start ins Leben zu geben! Spenden

KURZ gefasst

Sie über Ihre Kirchengemeinde oder direkt auf das Konto der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt, IBAN: DE75 7935 0101 0760 0131 51, Stichwort: „Kindertagesstätte Rio 00“. Vergessen Sie nicht Ihre Adresse für die Spendenquittung! Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung! *Renate Käser*

• Chorwochenende in Schwebheim

Menschen, die Freude am Singen haben, sind von der Kirchengemeinde Schwebheim zu einem Chorwochenende vom 08. Juni (19:30 Uhr) bis 10. Juni (Mittag) im dortigen Evang. Gemeindezentrum, Heideweg 14, eingeladen: „Wir wollen in einem Chor vierstimmig gemeinsam singen und dann einen (Konzert-)Gottesdienst gestalten.“ Der ‚Projekt-Chor‘ wird von Thomas Wagler, Musikreferent im Evang. Sängerbund e.V., geleitet. Info/Anm.: Tel. 09723-1220.

• Repair-Café

Was macht man z.B. mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist, oder mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Das nächste Repair-Café der Ökumen. Umweltgruppen im Dekanat Schweinfurt findet am Sa., 21. April, von 10:00–14:00 im Pfarrsaal St. Kilian, Friedrich-Stein-Str. 30, SW, statt.
Es erwarten Sie fachkundige Beratung und nette Begegnungen.

• 1. Mai-Tour

Die alljährliche 1. Mai-Tour des CVJM Schweinfurt führt diesmal nach Schwebheim zum Evangelischen Gemeindezentrum (EGZ). Es werden unterschiedliche Touren (Starttreffpunkt wird noch bekannt gegeben) zu Fuß oder mit dem Rad angeboten. Ab 12:30 Uhr ist am EGZ für das leibliche Wohl bestens gesorgt, um den Feiertag gemütlich ausklingen zu lassen.

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Layout: KMD J. Wöltche • Redaktion: Pfr. Dr. S. Bergler.
Auflage 6.000 Stück.

Personalia

Pfarrerin Johanna Thein

Vikarin Johanna Thein ist jetzt fertige Pfarrerin. Als Vikarin an der Christuskirche Schweinfurt wurde sie am 18.02. verabschiedet, am 04.03. ordiniert und am 11.03. in ihren Dienst in der Kirchengemeinde Poing bei München eingeführt.
Etwas mehr als zwei Jahre ist es her, dass sie frisch vom Studium und Examen zum „kirchlichen Vorbereitungsdienst“ in die Kirchengemeinde kam. Schnell sprachen sich ihre lebendigen Gottesdienste herum, ihr besonderer Draht zu Jugendlichen war ein Pfund in der Konfi-Arbeit, viele neue Ideen brachte sie ein. Lachend und ernsthaft, klug und immer bereit, sich mit anderen zusammen auf die Suche zu machen, hat sie ihren besonderen Platz in den Herzen der Menschen gefunden. Ihr Projekt waren die „Kirchenmäuse“ in der Arche, wozu sie ein Team aus jugendlichen Mitarbeitenden aufbaute, die inzwischen an vielen Stellen in der Gemeinde aktiv sind. Ferner unterrichtete sie an der Mittelschule Dittelbrunn, an der Gartenstadt-Grundschule und im Olympia-Morata-Gymnasium.
Bei aller Präsenz in der Christuskirche verbrachte Vikarin Thein viele Wochen im Predigerseminar Nürnberg und legte ihr zweites kirchliches Examen ab. Wir geben ihr herzlichst unseren Segen für den Neuanfang in Oberbayern mit – genauso wie wir mit großer Freude die Trauung mit ihrem Freund und Verlobten Joachim am 20. Januar mitfeierten. *Pfr. Dr. W. Weich*

Verabschiedung Horst Ackermann

Nach fast 9 Jahren in Schweinfurt mussten wir leider am So., den 17.12.2017 unseren Leitenden Sekretär *Horst Ackermann* verabschieden. Seit Januar arbeitet er nun im Amt für Jugendarbeit

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Nürnberg der Evang.-Luth. Kirche in Bayern als Referent für jugendgemäße Spiritualität und schulbezogene Jugendarbeit. Horst Ackermann war gemeinsam mit dem CVJM Schweinfurt unterwegs, angefangen mitten im 100-jährigen Jubiläum mit vielfältigen Aktionen und Feiern. Er hatte viele intensive Gespräche, Begegnungen, Beratungen, hat jungen Menschen bei der beruflichen Orientierung geholfen, war Begleiter im geistlichen Wachstum, und einige der Jugendlichen sind in den „Hauptamtlichen Dienst" gegangen oder noch auf dem Weg dahin. Die Erinnerung bleibt auch an viele schöne und gesegnete Freizeiten mit Jugendlichen und Erwachsenen.
CVJM Schweinfurt

Prädikant Stefan Gäb

Stefan Gäb, Kirchengemeinde SW-St. Lukas, wurde am 11. Februar im Auftrag von Regionalbischöfin Gisela Bornowski durch Dekan Oliver Bruckmann als Prädikant berufen und beauftragt. Im feierlichen Gottesdienst, der im gut besuchten Kirchsaal Gut Deutschhof stattfand, gab Gäb in seiner Predigt dem Wunsch Ausdruck, dass Recht und Gerechtigkeit im Lande so reichlich strömen mögen, dass ein sozialkritisches Wort wie das des Propheten Amos gar nicht nötig sei. Beim anschließenden Empfang gab es Gruß- und Dankesworte. *Dekan Oliver Bruckmann*

Fast 40 Jahre in Dreieinigkeit

Als Erzieherin und Leiterin war *Frau Helga Bauer* von 1978 bis 2017 in der Kita Dreieinigkeit tätig. Mit Entscheidungsfreude, Mut, Verantwortung und Weitblick. Mit vielen eigenen Akzenten: Öffnung des KiGa für muslimische Familien; multikulturelle Arbeit in veränderter Umgebung nicht nur des Musikerviertels; KiGa-Neubau mit Pfr. Dr. Oechslen; gesunde Ernährung, Schwimmen, Säen, Pflanzen, Ernten in ihrem großen Garten, Heranführen der Kinder an den Computer. Sie leitete Vorpraktikantinnen an, war Mitglied der MAV, den Pfarrern von Dreieinigkeit eine verlässliche und loyale Partnerin, als Urgestein von Dreieinigkeit vielseitig mit aktiv. KiTa-Familie und Gemeinde danken ihr für die 39 Jahre Lebenszeit und wünschen ihr einen lebendigen Ruhestand. *Pfrin. Eva Loos*

Verabschiedung Gertrud Memmel

Im Vesperkirchengottesdienst am 04. Februar wurde in SW-St. Johannis Pfarramtssekretärin *Gertrud Memmel* nach fast 24 Jahren Dienst verabschiedet: Von Mai 1994 bis Juni 1997 arbeitete sie im Gemeindebüro St. Salvator, von Juli 1997 bis April 2004 in der Kirchengemeinde St. Johannis und von Mai 2004 bis Jan. 2018 für die Gesamtpfarrei St. Johannis/St. Salvator.
Dekan Oliver Bruckmann in seiner Laudatio: „Sie sollen wissen, dass viele Menschen Sie hier sehr geschätzt haben und dass Sie wertvoll sind. Sie haben viel Lebens- und Arbeitszeit investiert. Vieles wird noch aufgehen, wenn Sie jetzt im Ruhestand sind." Beim anschl. Empfang dankten die beiden KV-Vertrauensfrauen Elisabeth Dämmrich (St. Johannis) und Ilse Heusinger (St. Salvator) ihr herzlich für ihre immer freundliche Hilfsbereitschaft und wünschten ihr, dass für sie „Langeweile ein Fremdwort bleiben" möge. Auf ein Wiedersehen in St. Johannis oder sonstwo!
Memmels Nachfolgerin Tanja Leisentritt führte zuvor das Sekretariat der Kreuzkirchengemeinde SW-Oberndorf und war zugleich Dekanatssekretärin. *Dr. S. Bergler*

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

So., 22.04., 09:30 h **Lebenshilfe-Chor im GD**
So., 29.04., 09:30 h **Orchestergottesdienst**
So., 13.05., 09:30 h **Gospelgottesdienst**
Sa., 09.06., 16:00 h **Chorkonzert** *Erfurter Chor*
So., 10.06., 09.30 h **Chorgottesdienst**
So., 17.06., 09:30 h **Orchestergottesdienst**
So., 24.06., 09:30 h **Kantatengottesdienst**
Igor Strawinsky, Messe (Kissinger Sommer)
So., 17.06. / 24.06. / 01.07. / 08.07, 21:45 h
Kissiner Sommer Betthupferl
20 min Orgel, 1 Gute-N8-Geschichte, 1 Abendlied
Mi., 25.07., 19:30 h **Öffentliche Chorprobe**
Spirituals–Abend, *Die KisSingers*

Kurseelsorge, Bad KG

Mi., 2. Mai, 19:30 h, Rossinisaal
Saisonauftakt der Ökum. Kurseelsorge:
„Mit besten Grüßen, Ihr alter Reger“
Besuch in Max Regers Komponierstube.
vom 14. April (ab 15 h) bis 3. Juni *(tgl. geöffnet)*
Leid und Leidenschaft • AUSSTELLUNG *in der Erlöserkirche Wiltr. & Wolfg. Kuhfuß, M. Meinck*

Kirchenmusik St. Johannis, SW

So., 29.04., 10:30 h **Unterwegs mit David**
Kindermusical im Gottesdienst
So., 12.05., 17:00 h **Orgel und Gesang**
Chisa Tanigaki/Sopr., Kensuke Ohira/Orgel.
Sa., 23.06., 18:30 h **Serenade in Swing**
zur St. Johanniskirchweih mit der TG Bigband
So., 24.06., 10:30 h **Chor-Gottesdienst**
mit den Jungen Stimmen SW u. Posaunenchor SW
So., 08.07., 17:00 h **Puccini, Missa di Gloria**
Kantorei St. Johannis, Kammerorch. Pfaffenhofen
So., 21.07., 19:00 h **Coro festivo**
Konzert der „Jungen Stimmen SW“

Kirchenmusik St. Salvator, SW

So., 06.05., 17:00 h **„Voller Töne liegt die Luft“**
Konzert u.a. mit Sabine Zimmermann/Sopr., Erna Rauscher/Alt, Petra Hurth/Klavier
So., 22.07., 17:00 h **Sommerkonzert** *Terzetto, Kirchenchor St. Salvator/Gut Deutschhof. Ltg.: Petra Hurth. Gleiches Konzert:* Sa., 21.07., 19:00 h *im Kirchsaal Gut Deutschhof*

Citykirche, SW

So., 06.05., 10:30 h **Ökumen. Motorrad-GD**
St. Johanniskirche, SW
So., 10.06., 10:30 h **Ökumen. Volksfest-GD**
Festzelt auf dem Volksfestplatz
So., 22.07., 17:30 h **MehrWegGottesdienst**
"Sind wir noch ganz dicht?" *St. Johannisk., SW*

Bergrheinfeld

So., 24.06., 14:00 h **KirchweihfestGD**
Kirche „Zum Guten Hirten“, anschl. Festbetrieb

kda / afa

Do., 01.05., 09:00 h **Sozialpolitischer GD**
von kda, afa, EAG und Kirchengem. Gustav-Adolf, Gustav-Adolf-Kirche, SW
Sa., 23.06., 08:00 h **Pilgertag auf dem fränk. Jakobusweg** *Treffpunkt: Kath. Pfarrkirche Gänheim, Ausschreibung: Tel. 09721-25216*

CVJM Schweinfurt

Fr., 13.04., 19:00 h **Cinema Church**
CVJM, Luitpoldstr. 1. Infos: cvjm-schweinfurt.de

Erwachsenenbildung SW, EBW

Veranstaltungen in der Friedenstraße 23 in SW
Mo., 14.05., 19:30 h
„Aufstehen, Krone richten, weitermachen?“
Auf der Suche nach einem verantwortlichen Umgang mit Scheitern, Schuld und Sühne.
Dr. Michael Clement.
Do., 14.06., 19:30 h **Neutestamentl. Wundererzählungen einmal anders gelesen** – *Von der politischen Sprengkraft bibl. Texte. Dr. Heinz Blatz.*
Mo., 16.07., 19:30 h **Fremd und anders?**
Eine ethische Herausforderung. Dr. M. Clement.

und...

Fr., 11.05., 18:30 h **Bibl. Krimidinner**
Ein mords-kulinarischer Abend, Pfarrheim Schonungen, Hauptstr. 57, Anm. bis 03.05.: 09721 702531
Fr., 08.06., 16:30 h **Ein Stück vom Paradies**
Führung durch den Bibelgarten Euerbach, Kirchenburg Euerbach, Hauptstr. 13
Anm. bis 04.06.: 09721 702531

Pfarramt

1. Pfarrstelle Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220 oder 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: reinhard.fischer@elkb.de

2. Pfarrstelle Pfarrer Johannes Ziegler
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.ziegler@elkb.de

Büro Montag, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Petra Kiesel und Sofia Schreck. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Schulkindbetr. Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: kita.skb@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Schweinfurter Straße. 1, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 1581. Telefax: 09723 / 2001
Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Pfarrer Reinhard Fischer *(rf)*, Herbert Ludwig *(hl)*, Hannelore Peetz *(hp)*.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 4. Mai 2018

Gottesdienste im April und Mai 2018

01.04.	06.00 Uhr 09.30 Uhr	Ostersonntag – Osternacht Gottesdienst mit Abendmahl	Kollekte für die Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
02.04.	09.30 Uhr	Ostermontag	Kollekte für die Partnergemeinde Parchim
05.04.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
08.04.	09.30 Uhr	Quasimodogeniti anschließend Kirchenkaffee	Kollekte für die Bibelverbreitung im In- und Ausland
15.04.	10.30 Uhr	Miserikordias Domini – Kirche mit Kindern	Dekanatskollekte Perspektiven
19.04.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
22.04.	09.30 Uhr	Jubilate - Taufsonntag	Kollekte für die Evang. Jugendarbeit
29.04.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Kantate Gottesdienst im EGZ	Kollekte für die Kirchenmusik in Bayern
03.05.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
06.05.	09.30 Uhr	Rogate	Kollekte für den Gebäudeunterhalt
10.05.	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst am Flugplatz SW-Süd	
13.05.	09.30 Uhr	Exaudi – Konfirmationsjubiläum	Kollekte für das Diakonische Werk
17.05.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
20.05.	09.30 Uhr	Pfingstsonntag mit Abendmahl	Kollekte für die Ökumenische Arbeit in Bayern
21.05.	09.30 Uhr	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst „Gemeinsam unterwegs“ am Stöckiger See	Kollekte für die Ökumenische Arbeit der eigenen Gemeinde
27.05.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Trinitatis Gottesdienst im EGZ	Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit

Was ist die Kirche? Welchen Auftrag hat sie?

Diakonia – Dienst an den Menschen

„Die Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie für andere da ist." – So hat es Dietrich Bonhoeffer einmal ausgedrückt. Dies trifft insbesondere auf die Diakonie zu, die sich an alle Menschen wendet, unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit, ihrer Herkunft oder Religion. Diakonisches Handeln orientiert sich als ganzheitlicher Dienst am christlichen Menschenbild und an den biblischen Weisungen der Nächstenliebe und Solidarität. Es zielt auf „Heilung" und „Heil", auf ein gelingendes Leben jedes Einzelnen. Diakonie dient somit dem Auftrag der Kirche zur Verkündigung des Evangeliums. Sie hilft mit Wort und Tat insbesondere denen, die in Not sind. Diakonie befähigt Menschen zu einem eigenverantwortlichen Leben und übernimmt politische und gesellschaftliche Verantwortung für Gerechtigkeit, Solidarität und Gemeinwohl. Sie ist also Helferin in der Not und bietet umfassend soziale Dienstleistungen an ebenso wie sie Stimme für die Schwachen ist und Entwicklungschancen eröffnet - damit Leben gelingt und der Mensch in seiner von Gott gegebenen unveräußerlichen Würde nicht verletzt wird und seinen Platz in der Gesellschaft findet.

Schon im Neuen Testament wird Diakonie einerseits als „Dienst" am Nächsten verstanden, andererseits benennt das Wort aber auch den „Verkündigungsauftrag", der der gesamten Kirche gilt. Mit Worten des Apostels Paulus gesagt: Diakonie ist Dienst zur Versöhnung (2. Korinther 5,18). In diesem Sinne wirken Kirche und Diakonie zusammen als Einheit, indem sie den Menschen auf ihre Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens glaubwürdige Antworten bieten und zu einem gelingenden Leben beitragen. Beide stärken damit auch unser Gemeinwesen.

Wachsam sein gegenüber dem, was geschieht in dieser Welt, glaubensgewiss der Zukunft entgegengehen und das eigene Tun und Lassen von Liebe bestimmt sein lassen. Das ist evangelische Diakonie: Kirche in Wort und Tat. *(rf)*

Foto: © Wilfried Giesers / pixelio.de